Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

17 (26.2.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 26. Februar. No. 17.

Bekanntmachung.

Die Besorgung des katholischen Stadtdecanats zu Mannheim betreffend.

No. 4832. Durch Erlaß großherzoglichen katholischen Oberkirchenraths vom 23. Dezember 1846 No. 32,517 wurde das durch die Ernennung des Stadtpfarrers und landesherrlichen Decans Johann Baptist Orbin zu Mannheim zum Domcapitular bei der Metropolitankirche zu Freiburg erledigte katholische Stadtdecanat zu Mannheim dem Stadtpfarrer Bohlinger an der untern Pfarrei daselbst übertragen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 19. Februar 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Schaaff.

vdt. Schwind.

Dienst-Nachrichten.

Zu dem Ausschreiben der kathol. Schulstelle zu Uihlingen, Amts Bonndorf, wird nachträglich bemerkt, daß mit derselben auch die Besorgung des Organistendienstes daselbst verbunden ist.

Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Schullehrers Ehret ist die in die erste Klasse gehörige evangelische Schulstelle zu Schwabhausen, Schulbezirks Borberg, mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 kr. von circa 70 Kindern in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich vorschriftsmäßig bei der fürstlich leiningenschen Patronatsherrschaft zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[17]1 No. 4631. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der ledige Schlossergesell Friedrich Küntzle von Neubulach, Königl. Würt. Ober-Amts Kalw, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrrheinkreises vom 8. d. M. No. 1999 wegen zweiten großen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 6 Monaten verurtheilt, zugleich wurde erkannt, daß derselbe nach erstandener Strafe des Landes zu verweisen sey. Wir bringen dies unter Beifügung des Signalements des Küntzle zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement des Fr. Küntzle:
Alter: 18 Jahre,
Größe: 5′ 5″,
Farbe der Haare: blond,
Farbe der Augenbrauen: blond,
Augen: grau,
Gesichtsform: lang und schmal,
Gesichtsfarbe: bleich,
Bildung der Stirne; nieder,
Bildung der Nase: spitz,
Bildung des Mundes: klein,
Zähne: gut,
Barthaare: keine,
Kinn: spitz,

Karlsruhe, den 19. Febr. 1847.

Großh. Stadtamt.
Ruth.

[17]1 No. 6428. Ettenheim. [Urtheil.] Die Rekruten: Remigius Chavoen von Ettenheim, Eduard Busch von Mahlberg, und Anton Baumgarten von Münchweier werden, da dieselben sich in Folge der Aufforderung vom 10. Dec. v. J. nicht sistirt haben, der

Refraction für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig, zur Zahlung einer Geldstrafe von 800 fl. für schuldig erklärt, und deren persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Ettenheim, den 18. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

[17]1 No. 3462. Achern. [Aufforderung.] Anton Berger von Wagshurst, welcher von der Aushebungsbehörde der Großh. Artillerie-Brigade zugetheilt wurde, hat sich heimlicher Weise aus seiner Gemeinde entfernt.

Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls derselbe vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung in die gesetzliche Geldstrafe verfällt, und seines Ortsbürgerrechtes für verlustig erklärt werden soll.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter: 20 Jahre, 9 Monate;
Größe: 5' 7'' 4''';
Körperbau: stark;
Gesichtsfarbe: gesund;
Augen: braun;
Haare: schwarz;
Nase: dick.

Achern, den 15. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bach.

[17]1 No. 3133. Adelsheim. [Diebstahl.] 1. Am 2. d. M. kamen der ledigen Catharina Beck von Eubigheim aus einer in ihrer Wohnstube stehenden verschlossenen Kiste 45 fl. 30 kr. abhanden, bestehend in preußischen Thalern u. einer Rolle Sechsern im Betrage von 10 fl.

2. In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurden dem Bauern Johann Joseph Gramling von Herzenstadt mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

a. Beiläufig 40 Pf. geräuchertes Schweinefleisch, in 14 oder 15 Stücken, das Pf. zu 20 kr. gewerthet.
b. ca. 5 Pf. Schmär à 20 kr.
c. Ein irdener Hafen voll Ueberreste von ausgelassenem Speck (s. g. Krüben) im Werthe von 40 kr.
d. 13 bis 14 Laib schwarzes Brod à 30 kr.
e. Eine Partie Zwibeln im Werthe von 15 kr.

Wir bringen diese Diebstähle behufs der Fahndung auf das Entwendete und die zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 17. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Robert.

vdt. Walz.

[17]1 A.-No. 1751. Pfullendorf. (Verschollenheits-Erklärung.) Der ledige Dominik Bruker von Schwablishausen, der auf die öffentliche Aufforderung vom 22. Januar 1846 nichts von sich hören lassen, wird hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den nächsten Verwandten gegen Caution in Besitz gegeben.

Pfullendorf, den 13. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Mors.

[17]1 No. 3145. Villingen. [Urtheil.] Der für 1847 milizpflichtige Johann Lehmann von Mönchweiler hat sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 9. Dezbr. 1846 nicht gestellt, er wird deßhalb der Refraction für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung auf den Betretungsfall in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt.

Villingen, den 18. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[17]1 Sinsheim. [Verbeistandung.] Wird verfügt, daß Eva Maria geb. Kolb, verehelicht an den Sattlermeister Jakob Heinrich Schöck zu Hoffenheim wegen Gemüthsschwäche ohne Beiwirkung ihres Beistandes Nikolaus Horch von Hoffenheim, für die Zukunft die im L. R. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht gültig abschließen kann.

Sinsheim, den 19. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt, Hoffenheim.

Lang. vdt. Hübner.

[16]2 No. 3994. Ladenburg. [Urtheil.] In Sachen J. Lippmanns Ww. von hier gegen Anton Schmitt in Heddesheim Arrestanlage betr. Protocoll vom heutigen ergeht folgendes Urtheil: wird hiemit der Beklagte mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrests ausgeschlossen und sofort zu Recht erkannt:

Der angelegte Arrest hat fortzubestehen und der Arrestbeklagte die Kosten zu tragen. V. R. W.

Ladenburg, den 18. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Alt. Eberle.

[17]1 No. 4349. Karlsruhe. [Fahndung.] Marie Brasset, genannt Duselba, von Pforzheim gebürtig, steht hier wegen Diebstahls in Untersuchung, hat sich aber von hier entfernt, ohne ihren Aufenthaltsort anzugeben, weßhalb dieselbe auf diesem Wege aufgefordert wird, sich um so gewisser binnen 4 Wochen bei diesseitiger Behörde zu stellen, als sonst nach Lage der Akten gegen sie erkannt würde. Dabei ersuchen wir diejenige Behörde, welche von dem Aufenthaltsort der Maria Brasset Kenntniß hat, uns hievon zu benachrichtigen, und dieselbe mit Laufpaß hieher zu weisen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1847.

Großh. Stadtamt.

Lacoste.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Breisach:

[17]1 zwischen der Pfarrei Niederrimsingen und der dortigen Gemeinde;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Haslach:

[17]1 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und den Zehntpflichtigen zu Mühlenbach;

3) im Obernmt Pforzheim:

[17]1 zwischen dem großh. Aerar und den Zehntpflichtigen auf Dietlinger Gemarkung, im District Erlach;

4) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Sinsheim:

[15]3 zwischen dem evang. Kirchenärar und der Stadtgemeinde Sinsheim;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[15]3 zwischen der Pfarrei Unterlenzkirch und der Gemeinde daselbst;

6) im Bezirksamt Breisach:

[16]2 zwischen der Pfarrei Oberrimsingen und der dortigen Gemeinde;

7) im Bezirksamt Gernsbach:

[16] 1) zwischen der Pfarrei Forbach und der Gemeinde Gausbach;

2) zwischen dem evangel. St. Jakobsfond Gernsbach und der Gemeinde Bermersbach;

3) zwischen dem evangel. St. Jakobsfond Gernsbach und der Gemeinde Forbach;

4) zwischen dem evangel. St. Jakobsfond Gernsbach und der Gemeinde Au;

5) zwischen dem evangel. St. Jakobsfond Gernsbach und der Gemeinde Weisenbach;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[17]1 No. 2337. Neckargemünd. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Philipp Jakob Göhrig von Allemühl haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 18. März 1847,
früh 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Neunkirchen angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und eie Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckargemünd, den 20. Jan. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Wäncker.

[17]1 No. 4811. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Franz Minkel von Lobenfeld ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Dessen Gläubiger werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Freitag den 5. März,

Vormittags 9 Uhr,
angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst von hieraus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 12. Febr. 1847.
Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.
Thilo.

[17]1 No. 3175. Neckarbischofsheim. [Präclusivbescheid.] Die Gant des Joseph Burkardt von Obergimpern betreffend werden alle diejenigen, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 20. Jan. 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Beck.

[17]1 No. 2648. Offenburg. [Präclusiv-Erkenntniß.] In der Gantsache des Kaufmanns Karl Schwörer von Ortenberg, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, werden auf Anrufen des Gantanwalts alle diejenigen Gläubiger, welche bis jetzt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Offenburg, den 13. Febr. 1847.
Großh. Oberamt.
Leckermann.

[16]2 A.-No. 2151. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Karl Schilling III. von Reichartshausen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs und Vorzugsverfahren auf
Montag den 22. März l. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 1. Febr. 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Beck.

[16]2 N.-No. 2804. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Altbürgermeisters Adam Brohm von Treschklingen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Montag den 15. März l. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Boravergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 6. Febr. 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Beck.

[16]2 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen, als:

1) Jakob David Kaidel mit Familie, von Zuzenhausen,
2) Jakob Zimmermanns Wittwe mit Familie von Dühren,
3) Michel Hagmeiers Eheleute von Waldangelloch,
4) Georg Michel Reichert mit Familie, von Eschelbronn,
5) Georg Adam Laules Eheleute von Eschelbronn,
6) Nikolaus Bertholds Eheleute von Neidenstein,
7) Georg Adam Ott mit Familie von Neidenstein,

wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deshalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 13. März,
Morgens 8 Uhr,
anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 17. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. Hübner.

[16]2 No. 6502. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen, als:

1) die Joseph Langeneckers Eheleute mit ihren 4 Kindern,
2) die Peter Vollmers Eheleute mit ihren 5 Kindern,
3) die Martin Hefters Eheleute,
4) die Alois Mosers Eheleute mit 4 Kindern, und
5) der ledige Ignaz Oser,

sämmtlich von Urloffen, haben ihr Auswanderungsgesuch dahier eingereicht; wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidatign auf

Samstag den 13. März,
Vormittags 8 Uhr,

dahier anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche Ansprüche au oben Genannte zu machen haben, auf, solche dabei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden könnte.

Offenburg, den 17. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Lichtenauer.
Schubert.

[16]2 No. 6837. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Michael Frauenfeld von Neuenheim will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es werden daher die Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag, den 8. März,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht verholfen werden kann.

Heidelberg, den 12. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Kraft.

[16]2 No. 6167. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen von Dossenheim, als:

Die Ehefrau des nach Amerika entwichenen Adam Schmich, Eva geb. Mühlbauer,
Margaretha Günther ledig,
Katharina Schmich «
« Selzer «
« Schäfer «

wollen nach Nordamerika auswandern.

Sämmtliche Gläubiger derselben, werden deßhalb hiermit aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag, den 8. März,
Morgens 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 9. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Kraft.

[16]2 No. 4498. Mosbach. [Gläubigeraufruf.] Die Andreas Hörger jung Eheleute, Andreas Hörger alt, Katharina und Barbara Hörger von Hainsheim, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Es werden deßhalb Alle, welche Ansprüche an die Genannten zu machen haben, aufgefordert, solche

Dienstag, den 2. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,

dahier um so gewisser anzumelden, als man sonst ohne Rücksicht auf ihre Forderungen den Wegzug des Vermögens der Genannten gestatten wird.

Mosbach, den 10. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.
Lindemann.
Eisenhut.

[16]2 No. 2434. Walldürn. [Gläubigeraufruf.] Die Georg Joseph Seubert'schen Eheleute von Gerolzahn, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, und haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht.

Wir haben Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Montag, den 1. k. M.,
früh 8 Uhr,

anberaumt und fordern die Gläubiger der gedachten Eheleute auf, längstens in dieser Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden, ansonst sie sich es selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen zur Befriedigung derselben nicht mehr verholfen werden kann.

Walldürn, den 13. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bode.

*

[15]2 No. 4,351, 52 und 53. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen und zwar:

Johann Georg Ries von hier, die
Georg Meier'schen Eheleute von Walldorf
und
Clara Dumbeck von Rothenberg
sind willens nach Nordamerika auszuwandern. Es werden deßwegen ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am

Dienstag, den 2. März d. J.,
früh 9 Uhr,

auf der Amtskanzlei dahier um so gewisser richtig zu stellen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 12. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[15]3 No. 3,547. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Karl Baier, Eheleute von Schlierstadt, beabsichtigen mit ihren 4 Kindern nach Amerika auszuwandern. Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 3. März d. J.,
Vormittags 8 Uhr

dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Buchen, den 10. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Felleisen.
vdt. Hartnagel.

[15]3 No. 3,337. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.]

Die Karl Müller'schen Eheleute,
Karl Hörners Wittwe,
Franz Müllers Eheleute
von Obergimpern,
der ledige Martin Neckar
von Bargen,
die Anton Freund'schen Eheleute
von Epfenbach, sind willens nach Amerika auszuwandern.

Alle Diejenigen, welche an obengenannte Personen Forderungen haben, werden zu der auf

Freitag, den 5. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt, mit dem Anfügen vorgeladen, dieselben hierbei geltend zu machen, da man ihnen später von hieraus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 11. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Straub.

[15]3 No. 5,126. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen von Rohrbach, als:

Johannes List mit Familie,
Georg Schupper: do.,
Johannes Förster III. do.,
haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht, weßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert werden, ihre Forderungen in der auf

Montag, den 8. März,
Morgens 8 Uhr

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als hnen sonst von hier aus zur Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 4. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Kraft.

Erbvorladungen.

[15]3 No. 1050. Walldürn. [Aufforderung.] Hausmeister Karl Dörr, ungefähr 54 Jahre alt, der sich seit mehreren Jahren in einem seinen Verwandten unbekannten Orte des russischen Reichs aufhält, ist zur Erbschaft seiner † Schwester Josopha Dörr, ledig dahier, berufen, woran er ¼ mit ca. 27 fl. erben würde. Derselbe wird eingeladen, binnen 3 Monaten sich zur Anwohnung bei der Erbtheilung bei Notar Kratt dahier zu melden, widrigens angenommen werden wurde, Karl Dörr sey zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen, und die Erbschaft ausschließlich seinen Miterben zufiele.

Walldürn, den 11. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.
Steinwarz.

Kauf-Anträge.

[17]1 No. 370. Käferthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Mittwoch, den 17. März l. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause die Hauptmann v. Wagenmann'sche Zügelhütte dahier, nebst dazugehörigen Wohn- und Oekonomiegebäuden und Liegenschaften, wie solche unten näher beschrieben sind, im Wege des gerichtlichen Vollstreckungs-

Verfahrens öffentlich versteigert und bei erreichdem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nämlich:

1) Gebäude, und zwar:
a) ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller;
b) eine einstöckige Taglöhnerswohnung mit Stall und Keller;
c) ein Wohnhaus mit Stall;
d) eine Scheuer mit Ziegelschopfen;
e) ein Trockenschopfen mit Wohnung;
f) ein Brennofen mit Ueberbau, sammt Haus-, Hof- und Gartenplatz von 1 Morgen 32 Ruthen.

Diese Realitäten stehen am Rheine, bei der sogenannten Käferthaler Weide und dem Waldhof, sind entlegen eine halbe Stunde von Käferthal und gleichweit von Mannheim, und begrenzen eins. den Rheindamm, andſ. die Gemeindswiesen, westlich den langen Rheingraben, östlich den Sandhofer Weg.

2) Aecker, und zwar:
a) No. 77. 1 Viertel 38 Ruthen in der 7. Gewann, St.-No. 7, zwischen beiden Riedwegen, einſ. Peter Freund, andſ. David Reis.
b) No. 77. 3 Vrtl. 1 Rth. allda, St.-No. 19, einſ. Gg. Riser, andſ. Gg. Herrmann.
c) 1 Morgen 2 Vrtl. 6 Rth. auf die Ziehütte stoßend, neben dem Sandhofer Weg.

Hiebei wird noch bemerkt, daß die vorbeschriebenen Aecker ganz in der Nähe der Ziegelhütte liegen.

Käferthal, den 10. Febr. 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[15]2 Mannheim. [Haus-Verkauf.] Auf Anstehen des Vormunds wird

Freitag, den 12. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

das den minderjährigen Karl Bodani'schen Kindern zugehörige Haus dahier im Quadrat Lit. M 3 No. 10, auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert — vorbehaltlich der Ertheilung der obervormundschaftlichen Genehmigung.

Mannheim, am 12. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[17]1 Hochhausen, Amts Neudenau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des verlebten Bürger und Landwirth Friedrich Eschelbach dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Novbr. v. J., No. 30,105 die nachbenannten Liegenschaften

Mittwoch, den 10. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in der Behausung des Bürgermeisters im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Altes Maaß.	Schätzungspreis fl.
Garten.	
1.	
1 Rth. Koitland an der Neckargasse, neben dem Weg und Ph. Ad. Hörnle	1.
2.	
1 Rth. allda, neben Gg. Ad. Weber und Balthasar Bräuchle	1.
3.	
4½ Rth. Krautgarten in den Neckargärten, neben Dieterich Schäfer und Abraham Vogel Wwe.	12.
4.	
6 Ruthen Krautgarten allda, neben Verwalter Reichert und Löb Sinshermer	15.
5.	
13 Rth. Gras- und Baumgarten in den Bachgärten, neben Samuel Guggenheimer und Mailand Erben	24.
Aecker.	
6.	
10 Rth. im Thal, neben Adam Lang und Gottf. Frey	15.
7.	
2 Viertel 7 Ruthen in den Steinäckern, neben Dieterich Schäfer und Joh. Saam	100.
8.	
22 Ruth. im Heiligenrain, neben Verwalter Reichert und Schullehrer Henninger	36.
9.	
1 Vrtl. im Wäldle, neb. der Grundherrschaft beiderſ.	80.
10.	
2 Vrtl. 25 Rth. im Heiligenrain, neben Joh. Samm und Ph. Keller	180.
11.	
1 Vrtl. 2 Rth. im Thal, neben Vogt Reichert und Ant. Müller	64.
12.	
36 Rth. allda, neb. Ad. Eschelbach Wwe. und Jos. Ringwald.	54.

13.
27 Rth. im Wäldle, neben Bürgermstr. Mailand und Pet. Huthert 32.

14.
2 Vrtl. 2 Ruth. gemeine Acker, neben Frz. Schäfer und Abrah. Vogel 100.

15.
35 Rth. in den Steinäcker, neben dem Weg u. Mart. Seib 35.

16.
29 Rth. in den Steinäcker, neben dem Weg und Gg. Weber 50.

17.
1 Viertel im Forlengewand, neben Johann Reisinger und dem Reichertsberger Wald 10.

18.
1 Vrtl. im Füchsenloch, neben Hotik Muthert und Jak. Hämmerle 20.

19.
14 Rth. im Fort, neben der Grundherrschaft und Christoph Stiefvater 21.

20.
1 Vrtl. im Hohenmarkstein, neben dem Weg und Ph. Krieger 50.

21.
16½ Rth. im Roppel, neben Ant. Müller und Pet. Dewald 30.

22.
1 Viertel 7 Ruthen im Hohenmarkstein, neb. Jos. Ringwald und Ph. Keller 90.

23.
32 Rth. im Roppel, neb. Pet. Huthert und Rothschild Wwe. 50.

24.
2 Viertel 20 Ruthen im Schlangenspitzen, neben Konrad Schäfer und Martin Seib 150.

25.
1 Vrtl. 30 Ruth. im Förth, neben Ph. Reichert zu beiden Seiten 115.

26.
36 Rth. im Hohenmarkstein, neben der Gemeinde und Konrad Frei 25.

27.
20¼ Rth. allda, neben Karl Lang und Ludw. Frey 35.

28.
1 Viertel 4 Ruthen im Hohenmarkstein, neben Balthasar Hütter Wwe. und Friedr. Feil 66.

29.
14 Rth. im Reichertsberg, neben Konr. Schäfer und Jos. Steigele 5.

30.
1 Vrtl. 27 Rth. im Reichertsberg, neben dem Weg und Anstößer 60.

31.
1 Vrtl. 19 Rth. im Burgstättle, neben der Grundherrschaft und Abraham Vogel 45.

32.
29½ Rth. allda, neben Mich. Horsch u. Balthasar Bräuchle 30.

33.
2 Vrtl. 4 Rth. in den Lettenäcker, neben der Geundherrschaft und Gg. Bild 84.

34.
4 Vrtl. 33 Ruth. im Blutbaum, neben Jak. Hämmerle und Mart. Seib 280.

35.
2 Vrtl. 22 Rth. in den Dreibazenäcker, neben Verwalter Reichert und Katharina Huthert 102.

36.
23 Rth. im Schlauch, neben dem Pfarrgut und Jos. Ringwald 33.

37.
25 Ruth. im Schlauch, neben Ph. Reichert und dem Graben 54.

38.
2 Vrtl. 11½ Rth. Dreibazenäcker, neben Ph. Reichert zu beiden Seiten 100.

Wiesen.

39.
36 Ruthen Wiesen in der Lachen, gegen den Neckar, neben Lorenz Roe und Andreas Weber 90.

40.
8 Rth. allda, neben Abraham Vogel 20.

41.
22 Rth. Mittlernlachen, neben Gottfried Frei Erben und Adam 66.

42.
29 Rth. allda, neben Ph. Bräuchle und Adam Eschelbach 87.

43.
20 Rth. in der oberen Mittlernlachen, neben Ph. Adam Hörle und Gottf. Frei Erben 60.

44.
19 Ruthen allda am Haag, neben Ph. Reichert und Kronenwirth Haas 47.

45.
33 Rth. im Mühlrain, neben Bernhardt Eschelbach 33.

46.
13½ Rth. Wiesen in der Lachen, neb. Löb Haas und Ph. Keller 33.

47.
10 Ruthen im Thal, neben Dieterich Schäfer und Ph. Ad. Hörnle 13.

Weinberg.

48.
21½ Rth. im Roppel, neben Wolf Reuter und Joh. Dewald 22.

49.
21 Rth. im Thal, neben Pet. Eschelbach und Anton Schmitt 21.

50.
32 Rth. im Thal, neben der Grundherrschaft und Gg. Ad. Weber 30.

51.
16 Rth. im Roppel, neben Mich. Geiger und Peter Fuchs Wwe. 24.

52.
11 Ruthen Acker in dem Steinacker, neben der Grundherrschaft und sich selbst 8.

Hochhausen, den 12. Febr. 1847.

Maylandt, Bürgermeister.

vdt. Weber, Rthschbr.

[17]1 Dielheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der in Folge richterlicher Verfügung gegen Franz Tabler in Dielheim am 12. Februar l. J., die vorgenommene Liegenschafts-Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird die in No. 7, 8 und 9 dieses Blattes angekündigte Liegenschafts-Versteigerung zum zweitenmal

Freitag, den 12. März 1847,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause zu Dielheim öffentlich vorgenommen und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Wiesloch, den 14. Febr. 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Jung.

vdt. Weitzel.

[17]1 No. 69. Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen des Jakob Allbrecht von Heidelberg, gegen Adam Mittmayer von Reichartshausen, Forderungen betreffend. Werden dem Beklagten seine sämmtliche Liegenschaften, bestehend in:

a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit angebauter Scheuer im obern Dorf, neben beiderseits Gärten, sodann
b) circa 2½ Morgen Aecker, Wiesen und Gärten,

Mittwoch, den 24. März l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reichartshausen, den 20. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.

Dentz.

Zink, Rathschbr.

[17]1 Heidelberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge Verfügung großh. Oberamts, wird das der verstorbenen ledigen Sophie Kretschmann und ihren Geschwistern zugehörige Lädchen an der heiligen Geistkirche, eins. Joh. Vatter Erben, ands. Leonh. Krauß, zinst zur Stadtrente jährlich 4 fl.

Freitag, den 26. März l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 16. Febr. 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[17]1 Wald-Katzenbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da die in No. 102 d. Blts. vom v. J. und No. 1 und 3 d. Blts von d. J. auf heute ausgeschriebene Versteigerung der Liegenschaften des Jakob Münch ledig von hier, im Unternhöllgrund erfolglos geblieben ist, so werden dieselbe Liegenschaften auf

Mittwoch, den 31. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer einer letztmaligen Versteigerung ausgesetzt und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Dies wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wald-Katzenbach, den 17. Febr. 1847.

Bürgermeister.

Münch.

[17]1 No. 1391. Neckarzimmern. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge verehrlichen Amtsbeschlusses vom 11. d. M., Pl.-No. 4,325. werden dahier

Freitag den 12. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

folgende zur Fuhrmann Friedr. Daunquarts Gantmasse gehörigen Liegenschaften öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

1.
Eine halbe einstöckige Behausung, im

Schätzungspreis fl.

obern Dorf, eins. Peter Staubitz, andſ. Andreas Schweitzer, vornen die Straße, hinten Adam Herrmann jung, dazu gehört:

a. der dritte Theil von 9 Rth. Hofraithe.

b. der vierte Theil an einer Scheuer, hinter Adam Herrmanns Haus.

c. eine neu erbaute Scheuer, neben Peter Staubitzer Wittwe Scheuer und Georg Adam Gängers Garten.

d. 11 Ruthen Baumgarten hinter der Scheuer, neben Peter Staubitz Wittwe und Adam Herrmann. 500

2.

1 Vrtl. Acker im Neugereuth in der Luttenbach, neben sich selbst. 50

3.

1 Vrtl. 10 Ruth. Acker in den Neckarsteinen, neben Friedrich Neuer und dem Weg. 80

4.

20 Ruth. Wiesen in der Au, neben Fried. Fritz und Ludwig Grimm Wagner. 60

5.

1 Vrtl. 16 Ruth. Weinberg in der Kappel, neben der Grundherrschaft und Philipp Edinger Hafner. 75

6.

1 Vrtl. Weinberg in der Au, neben Andreas Schwaal und sich selbst. 50

7.

11 Ruth. Garten in den Wolbertsgärten, neben der Grundherrschaft und Adam Gänger. 40.

8.

10 Ruth. Krautgarten in der Au, neben Gottlieb Maier und Adam Herrmann. 30

9.

1 Vrtl. 21 Ruth. Weinberg in der Au, neben sich selbst und Christoph Gänger. 70

10.

1 Vrtl. 21 Ruth Weinberg allda, neben Christoph Gänger und sich selbst. 70

11.

15 Ruth. Wiesen, in der Setz, neben Schwanenwirth Edinger und Christine Daunquart. 50

12.

39½ Ruth. Acker Neugereuth in der Luttenbach, neben Philipp Mutterts Wittwe und sich selbst. 50

13.

1 Vrtl. Weinberg in der Au, neben Fried. Fritz und sich selbst. 60

14.

20 Ruth. Acker im Remsthal Neckarelzer Gemarkung, neben Peter Dietz und sich selbst. 60

15.

20 Ruth. Acker allda, neben dem Gewend und sich selbst. 60

16.

1 Vrtl. 39 Ruth. Weinberg in der Luttenbach, neben dem Weidenrothweg und Gottfried Brecht. 75

17.

34 Ruth Acker im Neugereuth in der Luttenbach, neben Friedrich Grimm Soldat und sich selbst. 50

18.

28 Ruth. Acker im Heinzenacker, neben Christine Daunquart und Adam Steuerle. 40

19.

27 Ruth. Acker in der Au, neben der Grundherrschaft und Peter Fritz. 90

Neckarzimmern, den 17. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wißwässer.

vdt. F. Müller, Rthschrbr.

[17]1 No. 584. Mannheim. [Accordbegebung.] Dienstag den 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die Herstellung eines Dammes um die Kollerinsel bei Brühl, welcher beiläufig 5500 Kubikruthen Erdarbeit erfordert, in kleineren Loosabtheilungen, die sich größtentheils zur Uebernahme durch Arbeitergesellschaften von etwa 10 Mann eignen, auf der Insel an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigt.

Wenn sich das Bedürfniß herausstellt, so wird für Arbeiter, welche über Nacht ihre Heimath nicht wohl erreichen können, eine Barracke zur nächtlichen Unterkunft, so wie auch eine Verköstigungsanstalt eingerichtet werden.

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Mannheim, den 22. Februar 1847.

Großh. Domänen-Verwaltung

v. Leth.

[10]1 Gerichtstetten, Bezirksamt Walldürn. (Pachtbegebung. Montag als den 8. März, Mittags 12 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause, der verlebten Georg Heuberg'schen minderjährigen Kinder, Haus, Ziegelhütte und Güter auf 6 Jahre in Pacht gegeben, öffentlich versteigert, als:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst einer

Ziegelbrennerei und Trockenhütte und 6000 Ziegelbrette;

2. eine zweistöckige Scheuer und Stall, liegt im Brandkataster No. 64 um 3750 fl.

3. und eine Leimengruben im Löchlein, eins. der Wald, andſ. Johann Anton Rudolf;

4. 11 Mrg. 1 Vrtl. 3 Rth. Ackerland;

5. 1. Morgen Wiesen und

6. 15 Ruthen Garten.

Die Bedingnisse werden bei der Versteigerung eröffnet und können jeden Tag auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Gerichtstetten, den 19. Februar 1847.

Killian, Bürgermeister.

Geiger, Waisenrichter.

Frey, Rthschrbr.

[17]1 No. 1192. Mannheim. (Garten-Versteigerung.) Die Relicten der Maurermeister Franz Karl Kissels Wittwe, Elisabetha geb. Peter hier, lassen den gemeinschaftlichen Garten

Lit. G 7 No. 25 und 26

nebst Gartenhaus und sonstigen Zugehörden am Samstag den 20. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, in der Amtsstube des Notars Vogel hier mit Genehmigungs-Vorbehalt zu eigen öffentlich versteigern.

Mannheim, den 22. Februar 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Winther.

Vogel, Notar.

[17]1 Auerbach, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am 16. d. M. vorgenommenen Zwangsliegenschaftsversteigerung, ausgeschrieben im Anzeigblatt No. 8 Seite 73 der Tax nicht erreicht wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf Mittwoch den 10. März l. J., Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause festgesetzt und erfolgt der Zuschlag, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird. Mit Zustimmung der Gläubiger wird auf das ganze Gut ein Nachgebot angenommen, wenn hierdurch mehr erlöst werden kann, als bei der vorangegangenen parzellenweisen Versteigerung. Außer den schon beschreibenen Liegenschaften kommen noch weiter zur Versteigerung:

72 Ruth. Acker im Wetzstein, neben Jakob Wagner und Dallauer Gemarkung.

1½ Ruth. Krautgarten am Mühlweg, neben Felix Wagner und Andreas Bender.

Auerbach, den 18. Februar 1847.

Der Bürgermeister.

Ludwig.

[17]1 Oberschefflenz. Da bei der heute statt gehabten im Anzeigeblatt des Unterrheinkreises vom l. J., No. 9 und 10 S. 88 angekündigte Liegenschaftsversteigerung der zur Gant des Ph. Gg. Seitz dahier gehörigen Liegenschaften sämmtliche den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so hat man Tagfahrt zur letztmaligen Versteigerung derselben auf

Donnerstag den 18. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werde.

Oberschefflenz, den 18. Februar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Kaelber, Bürgermeister.

vdt. Eyermann.

[17]1 Ballenberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Müller Jakob Kuhnmünch dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. September v. J., No. 8492 die nachbenannten Liegenschaften

Montag, den 8. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

No. 1.

24 Ruthen, eine Mahlmühle mit 2 Mahl- und 2 Schälgängen, nebst Scheuer, Hofraithe und Schweinställen, gut eingerichtet, liegt an der Straße und neben Michel Waker. Zu bemerken ist, daß bei der Mühle noch eine Hanfreibe und in der Scheuer eine Oelmühle ist.

No. 2.

Ca. 30 Ruthen Wiesenplatz hinter gedachter Scheuer und neben Sigmund Reuther.

No. 3.

21 Ruthen Garten außer dem Stöcklein, neben Franz Wolpert.

Ballenberg, den 18. Febr. 1847.

Das Burgermeisteramt.

Schnabrich.

vdt. Götzinger.

[15]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag, den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des Marx Firnberg zugehörige Haus dahier im Quadrat Lit. G 3 No. 3, mit dem darauf ruhenden Realschild-Wirthschafts-Rechte „zum gelben Kreuze", im Wege gerichtlichen Zugriffs auf

dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis mindestens erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, am 11. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[15]2 Friedrichsfeld. [Liegenschaftsverkauf.] Mittwoch, den 17. März l. J., Morgens 8 Uhr, werden auf hiesigem Rathszimmer aus der Konrad Brunner'schen Erbmasse der Erbvertheilung wegen, nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

L.-B.-No. 802. 1 Viertel 25 Ruthen Acker in der 73. Gewann auf dem Edinger Riedwege.

2.

L.-B.-No. 640. 2 Viertel 29 Ruthen Acker in der 55. Gewann, in der weißen Blatt.

3.

L.-B.-No. 271. 2 Vrtl. 3 Rth. Acker in der 23. Gewann, auf die Speyerer Straße.

Friedrichsfeld, den 16. Febr. 1847.

Maaß.

Zur Beglaubigung:
Mackle, Rathschbr.

[16]2 Dühren. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlich erkannter Zugriffsverfügung zufolge werden

Montag den 8. März l. J,
Mittags 1 Uhr,

aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zimmermeisters Conrad Herter

1.

Ein neuerbautes einstöckiges Wohnhaus sammt Stall, Keller und zwei einstöckigen Anbauten, dahier an der Mühlbach, neben Heinrich Steidel und Georg Michael Herter gelegen

2.

2 Vrtl. Acker in den Mauterr, neben Jakob Spieß alt und Samuel Frei gelegen

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugeschlagen.

Dühren, den 4. Februar 1847.

Bürgermeisteramt.

Wolfhard.

vdt. Schaefer.

[16]2 No. 30. Trienz. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der auf den 9. d. M. anberaumt gewesenen Versteigerung der Liegenschaften des Sebastian Schneider, Bürger und Landwieth dahier, kein Gebot eingelegt wurde, so hat man Tagfahrt zur zweiten und endgültigen Versteigerung dieser Liegenschaften auf

Mittwoch, den 3. März l. J.,
Mittags 12 Uhr,

mit dem Bemerken festgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Der Versteigerung wird ausgesetzt:

1. circa 18 Morgen, 3 Vrtl, 50 Rth. Gärten, Aecker, Wiesen und Wald, bestehend in 52 einzelnen Stücken. Tax: 1183 fl.
2. Ein halbes, von Holz erbautes Wohnhaus mit hälftiger Scheuer und drei von Stein erbauten Schweinställen. H.-No. 40. Tax: 280 fl.

Die Versteigerung wird beim Bürgermeister abgehalten.

Trienz, den 14. Januar 1847.

Bürgermeister Braun.

Lorenz, Rathschrbr.

[16]2 Mannheim. [Versteigerung.] Mittwoch den 10. März l. J., Morgens halb 10 Uhr, werden in der vordern Rheinthor-Caserne Eingang V.

161 Röcke mit goldenen Gradzeichen (Borden) und

185 Paar blaue Tuchpantalons von Unterofficieren,

in kleinen Partieen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Mannheim, den 19. Februar 1847.

Die Verrechnung des großh. 4. Infanterie-Regiments.

Horchler.

Berichtigung der Druckfehler bei der in No. 14. dieses Blattes enthaltenen Bekanntmachung des Großh. Oberraths der Israeliten, Schulconferenz vom 28. Januar d. J. No. 50.

S. 146 Z. 8 v. oben statt „Sprachstunde" lies „Sprachkunde"

— — 9 v. oben statt „geeignete Abschriften l. „geeigneter Abschnitte".

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.